



Seminarfach: Spannungsfeld Ökonomie und Ökologie

Heike Schünemann

Umwelt und Wirtschaft werden weithin als unvereinbare Gegenspieler aufgefasst. Mit dem Beginn der Energiewende ändert sich die Perspektive und beide werden als Seiten einer Medaille erkennbar. Doch ist das nicht eine voreilige harmonische Illusion?

Ökologische Phänomene wie Klimawandel und Übernutzung unserer Ressourcen bleiben nicht auf Umweltpolitik beschränkt sondern fordern uns als globale Gesellschaft in vielen Lebensbereichen heraus. Als Demokraten sind wir für die weitere nachhaltige Entwicklung mitverantwortlich – doch wie können wir Einfluss nehmen, warum tun wir es so selten entsprechend unserer Überzeugungen? Welche Möglichkeiten bleiben der Politik zur Steuerung – und greifen sie effektiv? Gibt es ökonomische Zwänge, die Veränderungen im Wege stehen?

Das Seminarfach ist breit aufgestellt und bietet vielfältige Möglichkeiten für die gemeinsame Planung der Unterrichtsschwerpunkte. Wir nehmen unsere Einflussmöglichkeiten als Verbraucher und die Verantwortlichkeit der Produzenten unter die Lupe. Psychologische Effekte und rechtliche Rahmenbedingungen können beleuchtet werden und nationale und globale Umweltpolitik werden wirtschaftlichen Prinzipien gegenübergestellt und beurteilt. Auch wirtschaftliche Grundannahmen werden in Frage gestellt und mit neuen, vielleicht erfolversprechenden Nischenphänomenen verglichen.

Natürlich üben wir Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und bereiten eurer individuellen Themenfindung für die Facharbeit einen guten Weg.